

DBSH auf der 19. Wissenschaftlichen Jahrestagung der DGSF vertreten

23. September 2019

Verfasst von: Sven Mohr / Quelle: DGSF

Vom 19. bis 21. September 2019 fand die 19. Wissenschaftliche Jahrestagung der "Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie" (DGSF) in der Hamburger Universität statt. Als Vertretung für den "Deutschen Berufsverband für Soziale Arbeit e.V." (DBSH), nahm das Mitglied des geschäftsführenden Vorstands, Thomas Greune, teil. Durch den Präsenz zeigte der DBSH erneut seine Verbundenheit mit der DGSF. Motto der 19. Jahrestagung in diesem Jahr war "Zwischen Vergangenheit und Zukunft - Systemische Dimensionen der Zeit".

Über 1.000 Besucher_innen besuchten die 19. Wissenschaftliche Jahrestagung der DGSF, bei der 120 Workshops und Foren sowie 6 Hauptvorträge durchgeführt wurden. Wie in der Vergangenheit, konnten aktuelle Entwicklungen analysiert und politische Haltungsmöglichkeiten besprochen werden. Mit dem Titel "Systemischer Kinderschutz - Kontexte, Wechselwirkungen und Empfehlungen" veröffentlichte der DGSF eine 100-seitige Broschüre zentrale Aussagen des "Systemischen Kinderschutzes" aufgreift. Sie beschreibt "Leitplanken" eines systemischen Kinderschutzes, die "Systemische Sozialraumorientierung" und den Kinderschutz als Elternrecht.

Das Gemeinsame aller Themenbereiche soll eine hilfe- und kooperationsorientierte Haltung den betroffenen Familien gegenüber sein, die die Qualität der Beziehung zwischen den Fachkräften und den Eltern und Kindern als Motor für Veränderungen fokussieren, so der Vorstand des DGSF zur Vorstellung der Broschüre.

Die DGSF stellt diese Broschüre auf ihrer Website kostenfrei zum Download zur Verfügung. Zusätzlich richtet der Fachverband ein Forum für Rückmeldungen, Kritik und weitere fachliche Expertisen ein. Die Veröffentlichung soll im Dialog mit der Fachöffentlichkeit weiterentwickelt werden (Link zur Broschüre: www.dgsf.org/themen/systemischer-kinderschutz/systemischer-kinderschutz-kontexte-wechselwirkungen-und-empfehlungen).

Bei der Mitgliederversammlung am 18. September in der Katholischen Akademie Hamburg wurde Björn Enno Hermans als DGSF-Vorsitzender verabschiedet und eine neue Doppelspitze mit Anke Lingnau-Carduck und Dr. Filip Caby gewählt. Der DBSH bedankt sich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit dem früheren Vorsitzenden Björn Enno Hermans und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit mit der neuen Doppelspitze des DGSF.

Die DGSF ist ein Fachverband mit mehr als 7.500 Mitgliedern, die in unterschiedlichen Arbeitsfeldern tätig sind. Dabei stehen häufig Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt. Neben dem DBSH, als Vertretung der Profession der Sozialen Arbeit, wissen die Kollegen_innen die hohe fachliche Expertise der DGSF zu schätzen. Die Verbundenheit des DBSH mit der DGSF stellt somit auch die Brücke für die Kollegen_innen im systemischen Ansatz dar. Eine gelungene Kooperation mit hoher Wertschätzung.